

Umzug einer Eisdiele an den Kirchvorplatz vom Tisch

Mammendorf – Seit April 2018 steht der Naturkostladen an der Münchner Straße 7 leer. Da es sich um ein Gemeinde-Gebäude handelt, hat sich der Gemeinderat über die weitere Nutzung Gedanken gemacht. Einig war sich das Gremium, dass der Laden mit Leben gefüllt werden soll – auch um die Attraktivität des Kirchenplatzes zu steigern. Im nicht öffentlichen Teil einer Sitzung im Juli hatten Architekten ein Konzept für einen An- und Umbau vorge-

legt. Neben Räumlichkeiten für eine Gastronomie mit bis zu 40 Sitzplätzen sollte eine von außen zugängliche barrierefreie Toilette errichtet werden. Die Kosten für An- und Umbau schätzten die Architekten auf 750 000 Euro. Ins Auge gefasst war, dass die Eisdiele von der Grottenstraße samt ihrer Produktion in das leer stehende Ladenlokal umzieht. Doch die Auflagen in Bezug auf Brandschutz und Elektrik sprengen den finanziellen Rahmen. „Da



Neben St. Michael: Der Laden im Erdgeschoss wird nun von der Gemeinde zur Pacht angeboten.

FOTO: DM

müsste man fast 5000 Euro Miete im Monat verlangen, damit sich das trägt“, meinte 3. Bürgermeister Manfred Heimerl (FW). „Das kann sich keiner leisten.“

Altbürgermeister Johann Thurner (BGM) schlug vor, den Laden zu vermieten und die Toilette von der Maßnahme abzukoppeln: „So schön es wäre, wenn wir da etwas hätten, aber für den Preis ist es mir das nicht wert.“

„Unser Minimalziel ist eine barrierefreie Toilette und ein

Elektroverteilerkasten für Veranstaltungen“, meinte Bürgermeister Josef Heckl (BGM). Er schlug vor, den Laden auf dem freien Markt anzubieten. Darauf einigte sich das Gremium.

Sobald die Ergebnisse der Ausschreibung vorliegen und man weiß, wer Interesse an dem Laden hätte, soll über bauliche Maßnahmen entschieden werden. Am Ziel einer barrierefreien Toilette auf dem Platz wird festgehalten.

DIETER METZLER

Anmerkung der Bürgergemeinschaft Mammendorf:

Es handelt sich nicht um die Michaels-Kirche sondern um die Pfarrkirche St. Jakob der Ältere